

UMDENKEN IN DER KRISE

Mediation im Inkasso statt Gericht

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es in der Bauwirtschaft leicht zu Streitereien. Mit Mediation kann man schwelende Konflikte mit Kunden und Lieferanten konstruktiv lösen.

Ob als Privater beim Streit um den eigenen Kücheneinbau oder beim Kostendebakel rund um den Skylink am Wiener Flughafen: Mängel, Mehrkosten, Lieferverzögerungen und Schäden machen Unternehmen wie Privaten immer wieder zu schaffen und führen häufig zu langwierigen Diskussionen. Ein Schuldiger lässt sich aufgrund der vielen Beteiligten oder mangels lückenloser

ation. Michalitsch ist auf Mediation im Inkasso spezialisiert. Als Juristen ist sie mit der Vielfältigkeit von Streitfällen wie auch mit den Mühen des Gerichts vertraut.

Ihre Kunden sind fast alle in der Baubranche tätig. In der Planungsphase gibt es meist noch keine Reibereien – spätestens wenn mehrere Handwerker zugleich auf einer Baustelle im Einsatz sind, die Bezahlung erster Baustoffe fällig wird, steigt das Konfliktpotenzial. Die meisten Streitereien insgesamt gibt es am Bau, wie auch Michalitsch bestätigt: „Wir vermitteln zwischen Generalunternehmer, Auftraggeber und anderen beteiligten Parteien. Meine Erfahrung ist, kleinere Unternehmen, die bereits öfter miteinander gearbeitet haben, verfügen über Handschlagqualität – aber bei großen Projekten ist das anscheinend kaum möglich.“



Foto: Mira

Sprachlosigkeit: Streitereien über Zahlungen können mithilfe von Mediation geschlichtet werden.

Rechtlich bindende Vereinbarung

Auch die Bundesinnung Bau ist von Mediation als Alternative zum Weg zum Gericht überzeugt, denn gerade kleine und mittlere Unternehmen kommen häufig aufgrund von hohen Ausständen ins Schleudern.

„Im ersten Schritt überprüfe ich, ob der Fall für eine Mediation im Inkasso geeignet ist und spreche mit allen Beteiligten. Dann erst beginnt die eigentliche Falluntersuchung“, erläutert Michalitsch den Ablauf. Dabei fordert der Mediator weitere Unterlagen an, die er sorgfältig aufbereitet, analysiert und in ein individuell erstelltes Mediationskonzept einfließen lässt. An den Mediationsitzungen nehmen immer die jeweiligen Entscheidungsträger teil. Der neutrale Mediator leitet die Verhandlungen, inhaltlich entscheiden aber ausschließlich die Geschäftspartner, da sie am besten über den Fall Bescheid wissen und nur sie von den Konsequenzen betroffen sind. Eine Mediation im Inkasso endet mit einer schriftlichen, von allen Parteien unterfertigten Mediationsvereinbarung. Diese ist auf Wunsch der Beteiligten rechtlich bindend und hält detailliert Umfang und Termine etwaiger Arbeiten, Zahlungen und andere Verpflichtungen der Parteien fest.

Die Summen, um die gestritten wird, sind unterschiedlich, häufig sehr niedrig. Da geht's dann beiden Parteien ums Prinzip: „Meist beginnt es gegen Fertigstellung des Projekts, wenn das Geld knapp wird

Dokumentation meist nicht eindeutig feststellen. Scheitern dann außergerichtliche Verhandlungen um Zahlungen bzw. eine Kostenübernahme, scheint ein Gerichtsverfahren unausweichlich. „Bei solchen Gerichtsprozessen obsiegt aber selten eine Partei zu 100 Prozent. Übrig bleiben meist unverhältnismäßig hohe Kosten sowie Frustration bei beiden Streitparteien“, erklärt Ingo Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der DAS Rechtsschutz.

Mediation im Inkasso stellt hier eine Alternative zum Gericht dar. Das im Zivilrechts-Mediations-Gesetz geregelte außergerichtliche Verfahren ist speziell an die Anforderungen von Zahlungsstreitigkeiten zwischen Gläubiger und Schuldner angepasst. Ziel ist es, eine für alle Parteien zufriedenstellende Lösung zu ermöglichen, die vor allem erheblich Kosten und Zeit spart. „Ein typischer Zahlungsstreit in der Baubranche ist der Streit um entstandene Mehrkosten durch Mängel“, erklärt Andrea Michalitsch, Chefmediatorin der Mira Medi-

bau.info

Schlichten statt streiten

Eine Alternative zum Gericht: Mediation im Inkasso bedeutet, bei Problemfällen rechtzeitig zu handeln und in einem spezialisierten Verfahren, das den nötigen Rahmen bietet, die Sache selbst zu entscheiden.

Tipps für Bauunternehmer:

- mehr miteinander kommunizieren
- Fairness
- Schnittstellen bereits in der Planung besprechen
- mehr Gewicht auf Planung
- einfache Verträge fordern
- rechtzeitig Bedenken äußern
- Mediation nutzen

Informationen: www.mira-mediation.at

Kostenvergleich von Mediation im Inkasso – Gericht

Bei einem Streitwert von 50.000 Euro und 2 Parteien

Mediation im Inkasso:		Gericht:	
Eröffnungspauschale:	450	1.191	Gerichtsgebühren
Vereinbarungsentgelt:	+ 3.900	+ 2.959	Klageschrift, -beantwortung
	= 4.350 Euro	+ 9.987	3 Verhandlungen à 2 h
		= 14.138 Euro	

Ersparnis mit Mediation: 9.788 Euro (69 %)

und es da und dort Mängel gibt. Als Erklärung für den Streit gibt der Geschäftspartner an, dass Menge oder Qualität nicht dem Auftrag entspricht, die Leistung nicht rechtzeitig erbracht wurde oder Schäden entstanden sind“, berichtet Michalitsch über ihre Erfahrungen.

Klein- und Mittelunternehmen

Im Gegensatz zu Gerichtsverfahren, in dem ein Richter von der Schuld der einen Partei überzeugt werden soll, zielt die Mediation im Inkasso darauf ab, die Ursachen für die Entstehung des Zahlungsstreites herauszuarbeiten. Auf der Basis wird dann eine maßgeschneiderte Lösung gesucht, die für beide Parteien akzeptiert wird.

Wie aus einer vom Wirtschaftsministerium beauftragten Studie hervorgeht, werden von 980 befragten österreichischen KMU, Streitigkeiten mit Kunden am häufigsten als typische Konflikte genannt (51,5 Prozent). An zweiter Stelle nennen 47,4 Prozent der Befragten konkret die Zahlung bzw. deren Verzug als Konfliktgrund. Am stärksten von bestrittenen Forderungen betroffen ist nach einer Erhebung von Creditreform dabei die Baubranche, gefolgt vom Transportgewerbe.

Angesichts der jetzigen wirtschaftlichen Turbulenzen sind Unternehmen aber zunehmend bereit, eingefahrene Wege zu verlassen. „Auch bei echten Problemfällen sollte man vermehrt auf einer konstruktiven Ebene bleiben. Sind eigene außergerichtliche Bemühungen erfolglos, ist Mediation hier sicher ein guter Weg“, sagt Hans Peter Haselsteiner, Vorstandsvorsitzender der Strabag SE. Dass es auch ohne Gerichtsverfahren funktionieren kann, zeigt das Unternehmen Mira Mediation, das ausschließlich auf Mediation im Inkasso spezialisiert ist und laut eigenen Angaben eine Erfolgsquote von 90 Prozent erzielt. Eine Vorreiterrolle auf diesem Gebiet nehmen auch das Inkassobüro Creditreform und die D.A.S. Rechtsschutz-Versicherung ein, die Mediation im Inkasso in ihre Produktpalette aufgenommen haben.

Wesentliche Ersparnisse

Ein Gerichtsverfahren dauert in diesem Bereich durchschnittlich 15 Monate, eine Mediation im Inkasso hingegen rund sechs Wochen. Diese Ersparnis – Zeit und Geld – überzeugt die meisten Streitparteien. Darüber hinaus spart Mediation bei einer beispielhaften Gegenüberstellung bis zu 70 Prozent an Prozesskosten. Der Haupt-

teil der Mediationskosten wird zudem erfolgsabhängig verrechnet und damit nur, wenn eine unterfertigte Vereinbarung vorliegt und der Problemfall gelöst ist. „Mediation im Inkasso bedeutet, bei Problemfällen zu handeln und in einem spezialisierten Verfahren, das den nötigen Rahmen bietet, die Sache selbst zu entscheiden. Als letzte Möglichkeit, ein langes Gerichtsverfahren zu vermeiden, ist es meist der sinnvollere und wirtschaftlichere Weg“, fasst Michalitsch zusammen.

Den Abschluss einer Mediation bildet eine Vereinbarung, die beide Parteien unterschreiben müssen. Grundsätzlich wäre natürlich eine Erklärung vor Gericht einklagbar, Michalitsch betont jedoch, dass, wenn sich zwei Streitparteien zu einer Mediation entscheiden, dies bewusst geschieht, eben um den Weg zum Gericht zu vermeiden und um Kosten und Zeit zu sparen.

Gisela Gary

...warum kompliziert?



Warum kompliziert, wenn es mit dem VELOX Baukastensystem für Lärmschutzwände so einfach geht!

- werkseitige Montage der Holzmantelbeton-Platten auf einer Holzträgerkonstruktion
 - verschiedene Strukturen, Farben und Anordnungen der Platten – nach Kundenwunsch und Absorptionsanforderung
- für den Privat- und Gewerbebereich
für hochrangige Verkehrsträger (Straße und Schiene):
- im **Katastrophenfall**: leichte Durchgängigkeit mit üblichem Bergegerät
→ Einsatzkräfte können so rasch zu den Unfallopfern vordringen!
 - im **Schadensfall**: einfaches Austauschen von beschädigten Platten!
 - verdeckte HEA Träger und große Höhen in einem Stück versetzbar!

VELOX Werk GesmbH, Dachberg 10, 9422 Maria Rojach, Tel.: 04355/2123

rasch | einfach | massiv | wertbeständig

www.velox.at